ACADEMISCHE LUTHER, DAS IST, DIE ZWEINZIGSTE PROB, WIE LUTHER AN VERWÜSTUNG...

Conrad Vetter

Digitized by Google

Academische Luther.

Das ist.

Die zweinzigste Prob/

wie Luther an Verwüstung teutscher Nation/ vnnd so vieler Seelen Vndergang vnd Verderben/ sich am Jüngsten Tag werde entschuldigen können.

Durch

M. CONRADVM ANDREÆ, &c.

LVTHER.

Tom. 1. Ien. fol. 312. b. §. 1. An den Christlichen Adel Teutscher Nation.

Hohe Schulen seyndt Pforten der Hellen.

LVTHER.

Tom. 7. Ien. fol. 291. a. §. 1. Von Concilijs vnnd Kirchen.

Keyser vnd König haben recht wol gethan/ daß sie so viel Schulen/ hohe vnnd kleine/ Klöster vnd Stifft/ gebawet haben. Anno 1539.

Gedruckt zu Ingolstadt/ in der Ederischen Druckerey/ durch Andream Angermeyer.

ANNO M. DC. VII.

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

REGENSBURG

Vorrede.

WIewol diser Academische Luther allbereit zimlicher massen durch Herrn Pistorium in dem andern Geist Anatomiæ Lutheri / sonderlich aber ietzo erst diß Jars inn dem herrlichen Act vnd INAVGVRATIONE DOCTORALT D. Iacobi Weitzeneggers / ꝛc. vnd D. Ioannis Iacobi im Hoff / auff der berümbten Vniuersitet Ingolstadt mündtlich vnd schrifftlich an tag kommen / so hab ich doch von rechts wegen diſem Luther neben vnd andern meinen außgangnen Luthern sollen vnnd wöllen platz machen / vñ jme die zweintzigste stelle verguñen: In bedenckung daß deß Herrn Pistorij Werck an jhme

selber groß/vnd nicht jedermans kauff: der Jngolstättische Tractat aber Lateinisch/vnd also diser allein für die gelernten/jener aber für die vermüglichē: Jch aber für vnbillich geacht/ daß dieser Academische/vniuersitetische/ vnd hochschulerische Luther nicht meniglichen solte bekant seyn/ also hab ich solchen/ wie alle vorgehende/ inn solcher form wöllen gehen marckt richten/ damit er menigliche ring vnd leicht zukauffen/ zulesen/ zuuerschencken/ vnnd zuuerehren seyn möchte. Jetzo lieber Leser/ lise/ lose/ vnd vrtheile.

Academische Luther.

I.

MEin Gemüt (spricht Luther) das juckt mich / offentliche Inuectiuen vñ Klag / ja Schmach vnd Schendschrifften wider die Hohe Schulen auffzufertigen. Tom. 1. Epist. lat. Epist. 250.

II.

Wie hefftig aber diser Gedanck den Luther kitzlet vnnd gejuckt / erklert er genugsam mit diesen Worten: Die Vniuersiteten (sagt er) sind Synagogen vber alle Synagogen deß Sathans / in welchen die Sophistische Theologi / nemlich die Epicureische Säw jhr Reich regieren. Contra Latomum.

III.

Wie hette aber diese vndanckbare Bestia Luther / welcher auff den Vniuersiteten vnd Hohen Schulen erzogen / vnd sein höchsten Ehrntittel dannen her empfangen / die Hohenschulen schändlicher schänden vnnd schmähen können / Als daß er / alle Hoheschulen vnnd Vniuersiteten mit dem Abgott Moloch vergleicht: vnd alle Jüngling / Schuler vnd Studenten / mit denen Kindern vergleicht / Welche dem Teuffel sind auffgeopffert / vnd lebendig verbrennt worden? T. 2. Ien. fol. 47. a. § 3. Vom Mißbrauch der Messen.

IIII.

Ibidem. Dieser Moloch / vnnd dieser schröckliche Teuffelsdienst/da man die Kinder lebendig im Fewer verbrennt/ vñ sie dem Teuffel opffert/ic. Das sind (sagt Luther) nun die Hohenschulen / in welchem der gröste vnd beste Theil vnser Jugendt / gleich wie ein Brandopffer geopffert würd / daß sie daselbst gelehret vnd gantz heylig sollen werden.

NB. Das ist der Stiffter/der Eltern/der Rectorn/Professorn/der Discipeln / vnd aller Welt meynung / allein deß Luthers nicht/ O Bestia.

V.

Ibidem. Jderman (sagt die Bestia) meynet daß an keinem Ort vnterm Himmel die Jugent besser möge vnterwisen werden/daß auch die Munche dahin ziehen / welcher nicht in der Hohenschule gestanden ist/der kan nichts: Wer aber dariñ gestanden vñ studiert hat/der kan alles.

NB. Mit jhrem eygnen Rüsel schlegt sich die Bestia. Dann IEDERMAN, (sagt der Bestialisch Luther) IST DER MEYNVNG. Das ist/Jederman/Jung vnd Alt/Reich vnd Arm / Gelehrte vnnd Vngelehrte/ mit eim Wort/ alle Welt ist diser einhelligē Meynung/ allein diese Bestia nicht.

VI.

Ibidem. Dann man helt es darfür / daß man in Hohenschulen alle Göttliche vnnd Menschliche Künste lerne (wie anderst?) vnd darumb meynet IEDERMAN, Niemand könne seinen Son besser verschicken/denn dahin / vnd thue Gott damit einen grossen Dienst / daß sie jre Kinder dahin opffern/ daß man sie geschickt mache/daraus

rauß Prediger/Pfaffen/vnd zu Gottes Diener machen/welche Gott vnd den Menschen von nöthen seyen.

NB. 1. Daß sich dieser Püffel abermaln/IEDERMAN, das ist der einhelligen Meynung der gantzen Welt wider alle Vernunfft/allein widersetzt. 2. Ob nicht die allergelehrtisten vnd heyligsten Männer fast alle so vil in der Christenheit gewesen vnd noch seyn/in den Hohenschulen vnterwiesen/ vnnd darauß herkommen? 3. Ob die Lutherische Hoheschulē nicht Hoheschulen? Ob man die Lutherische Jugent nicht auff solche Hoheschulen schicke/vnd opffere? Ob die Lutheraner biß hero jhre Magistrollen/Doctorellen/Theologastros/Predigknöpff vnd Predigknollen von den Hohenschulen/ oder von den Hohenschneiderstülen hergezuckt/ vnd mit solchen jhre Kirchen vnd Canzlen versehen?

VII.

Daher gehöret Moloch/das ist ein König. Dann diß Volck macht grosse Herren/Doctores/vnnd Magistros/die geschickt sind ander Leut zu regieren/Wie wir den für augen sehen daß niemand kan Prediger oder Pfarherr werden/er sey dann Magister/Doctor/oder auffs wenigst in der Hoheschulen gestanden. Den Esel muß man zuuor krönen/darnach gehet er hin vnd regiert/vnnd sehen die Eltern nicht/oder achtens nicht/daß die Jugent nirgend erger verderbt vnd verführt wird. Ibidem.

NB. 1. Wie Luther sein Meynung öffentlich erklert/ daß man nicht nur allein Magistros/Doctores/vnnd auffs wenigist die so auff der Hohenschul studiert/sonder auch andere so nicht Magistri/nicht Doctores/nit

auff

auff der Hoheschul studiert haben / zu Predicanten vnd Pfarherrn soll annemen / nemlich Schuster / Schneid / Binder / Bader / Weiber vnd Ochsentreiber / ꝛc. Das hat den Hencker von Aichstät (nach gemeiner besag) zu Ehren gebracht. Dann zuuor nie kein Hencker auff die Cantzel kommen / als er. Für solche Schaf aber (sagt er) thuts ein solcher Hirt wol. 2. Nennet Luther alle Magistros vnd Doctores / so vil jhren in der Christenheit promouirt vnd gekrönt worden / gekrönte Esel / so er doch selber in den Papistischen Schulen / anderst nit als wie andere / gekrönt worden. Drumb ist ein sondere Gnad / das alle Magistri vnd Doctores Esel seyn / allein er nicht / aber sonst ein feine Bestia.

VIII.

Ibidem. Daß die Jugent in Hurerey / Fresserey / vnd in andere offeliche Boßheit gerathen / ist das geringste verderben. NB. So lehret der keusche Luther / das ist / der fette Doctor / die Großwamppet Saw / so sampt seiner Zuchte in Hurerey / Fresserey / Ketzerey / vnd andere offeliche Laster gerathen / vnd solches alles für gering gehalten.

IX.

Ibidem. Daß sie aber mit falscher / Heydnischer Kunst / vnd mit Gottloser / menschlicher Lehre vnterweiset werden / das ist das Fewer Monloch / welches niemand gnug beweinen kan / durch welches in Hohenschulen / die frömesten vnd geschickste Knaben ellendiglich verderbet. NB. So muß der warhafftige Luther / vnd verlogne Ketzer alle Catholische Hoheschulen beliegen: Da er doch sein lebtag kein warhafftere Warheit hette sagen können / wenn ers von den Lutherischen vnd Caluinischen Hohenschulen gesagt hette.

So

X.

So groß ist der zorn Gottes vber diß thal Tofet vnd Hinnan/daß die/welche am meisten vñ besten lernen/vñ zichtig leben/ärger verderben/den die nichts lernen vñ in der Hurerey leben (wie der keusche Luther) denn diese lehrnen nichts/daß wider zu entlernen sey/sie wissen wol daß sie vnrecht thun (Luther vnd seyn Nuñe habens auch wol gewißt) jhene aber schöpffen die Gifft/der sie nimmermehr loß werden/dz sie das böse für gut halten/vnd lehrnen solche jre Schuler auch (wie Luther/Caluin/vnnd alle Ketzer thun) welches alles deß Schuld ist/daß die Sonne des Euangelij/durch Menschen lehr (das ist durch Luthers/Caluini/vnnd jhres gleichens Ketzerey) verdunckelt vnd verblendt ist. Ibidem.

NB. Natürlicher/besser/vnnd warhafftiger künden die Lutherische vnd Caluinische Schulen/vnd Synagogen nicht beschriben werden.

XI. Ibidem.

Auß dieser Mordgruben gehen herfür die Hewschrecken Apoc. 9. welche die gantze Welt an allen orthen beide geistlich vnd weltlich regieren/daß auch der Teuffel von anbegin der Welt/zu vndertruckung des Glaubens vnnd Euangelij/in aller Welt nichs kräfftigers hat erdencken können/denn die Hohenschulen/a. Vnd müsset solch vbel jetzunder am End der Welt sich erheben/so die Welt mit GOTTes Zorn beschwert/jhrer Sünd halben die vber hand genommen haben zu der Helle vnd jrem

a. Wäres doch kein wider die Predicanten selber entsetzten sich vnnd sprechen/

O H. Vatter/wie magst doch so liegen?

verdamnuß sich geneigt hätte. Dann das arme Volck muß nichts hören/ohn was jre Molochiten in den Hochenschulen geleret haben/ nemblich Gottslösterung/ wie oben inn deß Babsts 10. Gebott angezeigt ist. Man thut auch kein ander Prediger oder Pfarrhern auffnemmen.

NB. Luther hats dem Babst nit geschenckt/warumb solte ers den Bäpstischen Hohenschulen schencken/ von denen er vnd sein Ketzerey offelich verdampt worden?

XII.

Auß allen disen jetzt erzelten Artickeln mag ein jeder schliessen vnd abnemmen/ ob Luther seinen Kitzel vnd juckends Hertz nicht wol erkült habe. Da er alle Hoheschulen für ärger als Hurnhäuser: Ihre Gottselige Stiffter/welches lauter Christliche Fürsten vnd Herrn gewesen/für die ärgste Teuffel/alle Magistros/Doctores/vnd Professores/für Apocalipsische Hewschrecken/ alle Studiosen/Kinder/vnd Leriunger/ für lauter hellisch Brandopffer/ die frümbsten für die ärgsten/ die ärgsten für die frümbsten halten vñ außruffen dürffen?

XIII.

Ibid. fol. 48. 2. §. 1.

Noch vber alle dise lästerung/vergleicht Luther die Hoheschulen mit einem Schinder thal/ in dem alles geschunden/verschlunden/vnd außgesaugt wirdt. Solche Hirten (sagt Luther) geben vns die Hohenschulen/die Sinagogen der verderbnus/die dz arme Volck an Leib/an Seel/vnd an gut/ schinden/außsaugen/ verderben/ vergifften/ verschlinden/ꝛc.

XIV.

Im Buch wider den König inn Engelland/ nennet Luther die Hoheschulen Vnkraut/welches der Teuffel.

fel vber den guten Weitzen gesäet hat/vñ sagt/die Kirch könne der Hohen schulen wol geraten/ja die Kirch könne nit bestehen/wenn mann die Hohenschulen nicht abthu. Alda abermaln die Christliche Fürsten/vnd Gottselige Stiffter der Hohenschulen/vom Luther für Teuffel/vnd ärger als Teuffel gehalten werden.

XV.

Das zwölffte vnd letzte Angesicht (deß grausamen Königs der so viel Angesichter hat/ Daniel. 8.) ist die Klufft/oder tieffe/vnnd offne Thür der Hellen/welches vnglaublich vnd abschewlich anzusehen/die Vniuersiteten vnd Hohenschulen/sag ich Luther/in welchē fälschlich schweren/vnd der Mißbrauch des Namen Gottes/das Introit vnd eingang ist: darnach die frey vnd nach allem wunsch mutwillige Conuersation vnd höchste licentz zu aller Büberey vnd Lastern. Vnd dannoch vnder solchen Sündē vñ vilfältigen verderbē/verheissen sie Kunst vnnd weißheit/auch mit vorgesetzten Titteln vnd gradibus/ nemblich an stat des Lohns. Tom. 1. lat. Witt. fol. 146. contra Ambrosiū Catharinū

NB. Das lasse mir einer eine gnadreiche bestien seyn zum lästern. Welcher H. Lehrer hat jemaln die Schrifft also außgelegt? Welcher Mensch auff Erden/ so die Welt steht/ hat je solche vnsinnige/ rasende vnnd bestialische außlegung vnd lesterung wider die Christelichen/ja auch wider die heidnische Hohenschulen erhört? Horcht weitter.

XVI. Ibidem.

Was aber leisten vnd prestieren sie endlich? Erstlich werden die außerlesneste Jüngling der Christen daselbst prostituirt/vnnd zu aller

vnzucht preiß geben/ja inn den offnen schlund der Hellen gestürtzt/ also daß ich Luther der meinung bin/ diese verderbnus sey durch den Abgott Moloch bedeut worden/welchem die allerliebsten Kinder/Söhn vnd Töchter seyn durchs Fewr geopffert worden.

NB. Wie kan das felen/weil so gewaltiger drey Zeugen da sein/nemblich Luther selbst/darnach der Abgott Moloch/vnd des Luthers Rawloch. Was noch?

XVII.

Ibidem. Darnach werden die Christeliche Ingenia/ in fürlegung deß Aristotelis/ den sie selber nit recht verstehen/mit Heidnischer/ vnnd Menschē Lehr occupiert/ja verblent vñ vndruckt. O recht auff die Hohenschulen/warumb lesen sie nicht des Luthers Bücher/sonderlich seine Tischreden/ die verstehet jederman/vnd wären der lieben Jugent lustig vnd nutz. Weitter.

XVIII.

Ibidem. Vnnd für das Wort GOttes/ wirdt des Babsts lehr tractiert/ daß der Teuffel zu aufftilgung deß Euangelions kein listigers noch kräfftigers coment vnd griff hätte finden vnd erdencken können/ als die auffrichtung der Hohenschulen/ da man vnder dem Titl der Christlichen Lehr/nichts anders lehret als wz dem Christlichen Glauben/ gantz vnd gar zuwider ist. NB. Durch den Christlichen Glauben/ oder Lehre/ oder Gottes Wort/ muß man vberal deß Luthers Ketzerey vnnd Mistbisam verstehen/ sonst wers alles erlogen was er sagt. Item.

XIX. Die

XIX.

Dises Angesicht vnd Faßnacht Laruen (das ist die Hohenschulen) hat/wie mich gedunckt/Johannes in seiner Offenbarung (im Luthers rauchloch am hindern Capitel) vorgesagt/dessen Wort würdig/daß ich sie hie erzehle/vnnd ein wenig außliege. Dann er sagt: Vnd der fünffte Engel posaunet. Dieser Engel ist gewesen/Welcher erstlich die Hohenschulen auff vnnd eingesetzt/oder bestättigt hat/den ich nicht leichtlich zu nennen wist/weil die Historien nicht gleich zusam treffen. Es sey aber gewesen welcher es wölle/so ist doch der Stern/so vom Himel auff die Erden gefallen/entweders Alexander de Ales/oder/daß ich mehr glaub/der heylig Thomas gewesen/welcher/nachdē die Hohenschulē bestättiget vnd approbiert/vñ nach der Posaun dieses Engels/entweders der Erst/oder der gröste vnd fürnembste Vrheber vnnd Anfänger gewesen/daß man die Philosophiam in die Christenheit hat eingeführt/Er allein ist vber alle Aristotelisch/ja der Aristoteles selber gewesen/auff den er/als auff die Erden/von Christo auß dem Himmel herunter gefallen/von wegen der Authoritet vnd Ansehens dieses Gottlosen Engels/der solche Philosophische Studia für nutz vnd gut gehalten. Ibidem.

NB. Wenn Luther nicht sagte/daß entweder Alexander de Hales/oder der H. Thomas von Christo abgefallen/vnd vom Himel auff die Erdē herunō geplumpfft/

so hett einer bald meynen mügen / Lucifer vnd Luther werens gewesen. Noch ist deß juckens kein End.

XX.

Ibidem. Er aber hat genommen den Schlüssel zu dem Bronnen deß Abgrunds / vnd hat auffgesperzt / vnd hat vns herauß gezogen / vnd herfür gebracht / die vorlängst abgestorbne / todte / vnd durch die Apostel verdamte Philosophiam. Wie? Wo? Wenn? Durch welchen Apostel? Jucke dich der Hencker.

XXI.

Ibidem. Vnd von dannen ist auffgestigen der Rauch dieses Bronnens / das ist / lauter ledige Wort / vnd Wohn deß Aristotelis vnnd der Philosophen / als wie ein Rauch eines grossen Ofens. Dann die Philosophia hat vberhand genomen / vnd ist weit vnd breit so mächtig worden / daß sie Aristotelem Christo gleich gemacht / so vil die Authoritet vnd das Ansehen belangt. Leug Schelm leug / sonst würd man diese Warheiten all in den warhafften Luther setzen müssen. Fort.

XXII.

Ibidem. Vnd auß dem Rauch deß Bronnens / sind herfür gangen Hewschrecken auff den Erdboden: Das ist das Volck der Vniuersiteten vñ Hohenschulen / welches auß der Philosophia her geboren ist / vnd mit einem gantz füglichen Namen Hewschrecken genennt worden / weil es ohne König (das ist ohne Christo) ist / vnd hauffenweiß fleugt / wie Prouerb. 30. gesagt würd.

würd. Darnach verwüsten vnd verbrennen sie alles was grün ist/wo sie sich niderlassen vñ hinsetzen. Darumb sie auch lateinisch Locustæ, à loco usto, von den Grammaticis genennt werden: Eben also auch thut dieses Volck / das verbrennt den Waidreichen Früling Christi/ das ist/die Frucht deß Glaubens. Vnnd die Hewschrecken warē gleich den Rossen die zum streit bereit sind/nemlich zum Disputieren vnd Schulkampf. Mit diser Allegoria mahlet er einen Krieg. Dann sie Pro & Contra, wie man redt/zu disputieren vnd zu argumentieren bereit sind. Vnd auff jhren Häuptern Kronen wie Gold: Das ist/Namen vnd Tittel die ein Jeder nach seinem Grad führt / Als Magister noster eximius: Item der H. Schrifft demütiger vnd vnwürdiger Professor/ꝛc. Lasse mir das einen schönen Außlieger der H. Schrifft seyn. So vnsinnig ist die Bestia wider alle Hohenschulen / daß sie sich selber mit jhren eignen Zenen reisset vnd beisset. Oder ist die Bestia nit selber Magister/Doctor/vnd Professor gewesen? Hat er diese Kronen vnd diese Tittel nicht selber gefürth? Hat er sich nit seines Doctorats selber vber alle massen berhümbt?

XXIII.

Vnnd sie hatten Angesichter wie die Menschen/dann jhr Lehr vnd Leben nit durch den Geist deß Glaubens/ sonder auß Eingebung der natürlichen vernunfft regiert wirdt/durch das Liecht der vernunfft/wie solche Aristoteles erleuchtet hat. Vnnd sie hatten Har/ wie Ibidem.

(Luthers

(Luthers Nunne) Weiber Har. Dann die Philosophia züglet vnnd gebüret Weibersieche Pfaffen/die dem Wollust ergeben sind/in welchen kein Geist ist/noch einige männliche kraft oder sinnligheit in Christo gespürt wirdt oder grünet. Dann die Har sind die Priester. Psal. 68 Es. 3. vnd an andern orten. Vnnd darff auch keiner ein Theologus werden/er sey dann ein Pfaff.

NB. Wer solte das glaubt haben / daß diese garstige Saw/diser Weibersieche Nonnenschender Luther/sich selber zum Predigen solte auffstellen/ alle Studiosen / vnd die gantze Priesterschafft der Vnzucht bezichtigen/ vnd alle schuld auff die Hohenschulen / ja auff die Philosophiam selber werffen/ diese für ein Mutter vnd Gebererin aller Huren vnd Buben außrüffen/ welche doch jhres Namens/Beruffs/Vbung/ vnnd all jhrem Herkommen von aller Welt für ein Mutter vnd Liebhaberin der Weißheit / aller guten Sitten / Künsten/vnnd Tugend erkent vnd gehalten worden.

XXIV.

Ibidem. Vnd sie hatten vber sich einen König/einen Engel deß Abgrundts/auff Hebreisch genent Abbadon/ auff Griechisch ἀπολλύων. Da hören wir von einem allgemeinem Rectore aller Vniuersiteten vnd Hochenschulē/ nit Christum/ nit den H. Geist/nit einen Engel deß Herzens/ sonder einen Engel deß Abgrundts / das ist / einen Todnen/der von den Todnen vnnd verdampten ist. Welcher oder wer ist es dann? Nemblich das vorbemelte Liecht der Natur/

der

der Aristoteles / welcher warhafftig ἀπολλύων/ das ist/ ein Verderber vnd Verwuster der Kirchen/in den Vniuersiteten vnd Hohenschulen regiert. Denn er war nicht würdig daß er mit seinem Namen solt in der H. Schrifft genennt werden. Dann wir gesagt haben/daß der Engel bedeutte einen Doctorem inn der Kirchen. Vnnd ist gewiß das der Todne vnd verdampte Aristoteles heutiges tags ein Doctor ist aller Hohenschulen/mehr dann Christus. Dann durch das ansehen/authoritet / vnnd fürschub Thomæ ist er erhöcht/vnd regiert/vnd erweckt auff den freyen willen / lehret die sittliche Tugenden/vnd die natürliche Philosophiam/als ein dryköpfiger Cerberus/ja ein drileibiger Gerion. Sihe das erste We/ welches die Kirch hat von dem Römischen Bapst/durch hilff vñ fürschub deß H. Thomæ. Welche / da sie vor allen anderen hätten sollen wehren vnnd vertilgen/haben sie zum meisten auffgericht vnd bestättigt.

Stehet doch dein Namauch nit drin.

NB. Ob Luther nicht ein danckbarer Schuler gegen allen Hohenschulen / gegen allen seinen Preceptoren/ Professorn/Promotorn vnd Gutthätern: Ob er nicht seinen muth/ prurit vnd kitzel an jnen nicht wol erkült: Ob je ein Lehrer/so lang die Welt gestanden/die Schrift also außgelegt/mügen wir alle Welt/vnd die Lutheraner selber vrtheilen lassen.

XXV.

Es schreibt Luther in dem Buch an den Teutschen Adel/in seiner schönen Deformation / da vnd nachdem er die fürnembsten Bücher Aristotelis verdampt vnnd außmu-

Tom. 1. Iē. fol. 310. b. §. 2.

außmustert: er seye der meynung / daß der Teuffel das studieren erdacht / vnnd inn die Welt gebracht habe.

Cacodemische Luther. Ich achte (spricht Luther) der böse Geist hab das studieren herein gebracht.

XXVI.

Tom. 2. Ien. fol. 38. b. §. vlt. von Mißbrauch der Meß. Der Bapst richtet auff newe Gründe vnnd Artickel deß Glaubens / mit rhat vnd hilff der verachten / vnnd vnuerschämbten Huren zu Löwen / Pariß / vnd Cöln / sampt jhren lieben Schwesteren (anderen Hohenschulen) welche Brünne vnd Quelle aller jrrthumb vnnd Ketzerey auff Erden.

XXVII.

Ibid. fo. 40. §. vlt. Ich (sagt der teutsche Luther) fechte nit an daß vnzichtig vnd böse Leben zu Rom / oder in anderen Hohenschulen / da man kein Gebot Gottes helt. NB. Solche freyheit zureden hat der züchtige Nonnenschender / vnd warhaffte Luther.

XXVIII.

Ibidem. fo. 49. b. §. vlt. Welches sind die verderblichen Secten anders (von denen 1. Pet. 2.) denn der Hohenschulen kunst vnd Lehre / die sie für Artickel deß Glaubens wöllen gehalten haben: Wenns anderst war ist / was der warhafftig Luther leugt.

XXIX.

Ibidem: fol. 44. a. §. 1. Welches sindt die lugenhaftigen Lehrer anders / denn die Doctores der H. Schrifft / die Säw / ja die Dornhecken vnd Disteln im Weingarten Gottes? Doctor Luther sagt / Tom. 7. Wit. fol. 466. a. Ich bin ein grosser Doctor vber alle

alle Bischoffe. Vnd Tom. 4. wit. fol. 475. b. Ich bin ein Doctor vber alle Doctor in gantz Bapstthumb/da solles bey bleiben. Ergo ist vnter allen Lugenhafftigen Lehrern kein grösserer Lugner/vnd kein grössere Saw als der warhafftig Luther/der demütig Luther/der Sawbeer Luther/ꝛc.

XXX.

Die Hohenschulen sprechen vnd lehren: Du solt sagen: Gott ist anzubetten/aber du solt dir selbs dein Gott seyn/ꝛc. Vnerhörte Lugen eine in die ander/ist nicht darvon zu sagen/wie vnnd was dieser heylig Prophet vnnd Euangelist für ein Gnad zu liegen hat. Ibidem.

XXXI.

Ach wolt Gott/daß ein grobe Saw von Paris herfür käm/vnd bisse das Nüßlen auff/vnd zeigte an Vrsach jhres Verdammen/daß ich klärer vnd weiter jhre verführische Teuffelische Kunst/kündte an Tag bringen/vnd jedman anzeigen/was für vnchristlicher/verfluchter Grewel/vnter dem Christlichen Namen vnd Tittel/der heyligē Schrifft Doctorn in den Hohenschulen verborgen were. Ibidem. §. 3.

NB. Da sind sich die vrsach/warumb der sanffemütig Luther so vnsinnig/rasend/vnnd tobend ist wider die Hohenschulen. Weil sie sein Ketzerey entdeckt/vberwisen/verdampt/vnd den stinckenden Moloch nit anbetten wöllen.

XXXII.

Diese grausamliche/verderbliche Grewel Ibidem.

fol. 41. a. §. 3. hören die vnuerschämbten Hurhäuser/die Hohenschulen/sitzen vnd schweigen stille/hören/annemmen/vnd folgen mit Demut/vnnd gewonlicher Ehre/vnd Erbietung als gehorsame Kinder der Kirchen/den Worten jhres Hurenwirhts.

NB. Der keusch vnnd zichtig Hurenwirth Luther/helt mehr von seiner Hurnwirthin zu Eisnach/vnd vō jhrem Huren reimb/den er in die Bibel hineingesetzt vñ canonizieret hat/als von allen Hohenschulen der gantzē Christenheit.

XXXIII.

Ibidem fo. 190. a. §. 1. Von weltlicher Obrigkeit. So gantz vnd gar hat der Teuffel die Sophisten vñ Hohenschulen besessen/daß sie selbs nicht sehen/was vnd wie sie reden oder lehren.

NB. So gantz vnd gar hat der Teuffel den Engelischen Cacodemischen Luther besessen/daß er anderst nit reden kan/vnd reden muß/wie er redt.

XXXIV.

Ibidem. fo. 405. a. §. 1. Vber das 2. Capitel der 2. Epistel Petri. Ich meine/daß es Gott auß sonderem rhat verordnet hat/daß vnsere Lehrer haben sollen Doctores heissen: daß man je sehe/welche Petrus meinet. Den er ebē das Wort hie braucht/ Falsi Doctores, falsche Lehrer/sagt nicht falsche Propheten/oder falsche Apostel/damit er eben die Hohenschulen trifft/da man solche Leut machet. Darauß kommen sind alle Prediger in der Welt/daß auch kein statt ist vnder dem Bapsthumb/die nicht solche Lehrer habe/in den Hohenschulen gemacht. Denn alle Welt

meynet

meinet/daß das die Brüñen sind/darauß quellen solten/die daß Volck sollen lehren. Das ist ein verzweiffelter Irthumb / daß auch kein grewlicher ding nie auff Erden kommen ist/ dann auß den Hohenschulen. Ey du Bub (sagt D. Pistorius) bistu nit ein Schandesel? Heist du nicht auch Doctor/vnd rhümbst dich deines Doctorats zum allerhöchsten? (im Brieff von Schleichern) Machstu nicht auch Doctores in deiner Schul? Warumb zeuchst du dann nicht disen Text auff dich? Du schändtlicher Außleger der Bibel/ stehen nicht auch gute Lehrer allenthalb inn der Schrifft/ zum Ephes. 4. vnnd vbique? Schämbstu dich aber nit mit solchen Eselfratzen?

XXXV.

Hurenhäuser vnnd Loterbubenschul seyn vil keuscher dann die Römische Sodoma/ vñ die Hoheschul Gomorrha. Tom. 1. lat. Ienen. fol. 539. a. 45.

XXXVI.

War ist es/ehe ich wolt/das Hohe schulen vnd Klöster blieben/ so/wie sie bißher gewesen sind/daß kein andere weise zulehren vnd leben solt für die Jugent gebraucht werden/ wolte ich ehe / daß kein Knab nimmer nichts lernte vñ stum̃ were. Den es ist mein ernste meinung/ Bitt vnd Begierde/ daß diese Eselställe/ vnd Teuffels Schulen/entweders in abgrund versüncken / oder zu Christelich (Lutherischen) Schulen verwandelt werden. Tom. 1. Iē. fol. 472. a. §. 3. Im Buch an die Rats herrn aller Stätt.

XXXVII.

Wz hat man bißher in Hohenschulen vnd Ibidem. §. 2.

Klöstern gelernt/ denn nur Esel/ Klötz/ vnd Blöch werden?

XXXVIII.

Ibidem. Zweintzig/ viertzig Jar hat einer gelernt/ vnd hat noch weder Lateinisch noch Teutsch gewußt.

XXXIX.

Ibidem. Jsts nicht für Augen/ daß man jetzt einen Knaben kan in dreyen Jaren zurichten/ daß in seinē fünfftzehenden oder achtzehendē Jar mehr kan denn bißher alle Hohe schulen vnd Klöster gekündt haben?

XL.

An der Hohenschul Pariß hat Luther seinen Prurit vnd juckenden Siechtag vber alle massen erzeigt vnd sehen lassen/ da er die aller fürtrefflichste/ vnnd selbiger zeit berümbteste Männer neßen dürffen/ Holhipper/ vnuerschämbte Stirnen/ Lotterpuben/ grobe Esel/ kinder/ Weiber von Pariß/ die Esel zu Pariß/ Danck hab König Frantz. Die gantze Schul zu Pariß ist von der Scheittel an/ biß auff die Fersen eitel schneeweisser Aussatz: ein Mutter aller Jrthumb inn der gantzen Christenheit: Die gröste Geistlhur/ das rechte hinderthor an der Hellen: des Bapsts vnd Antichrists Grundsupp/ vnd Hurenkammer: erger dann Motanistæ, Ebionitæ, vnd alle Ketzer: grobe Blöch/ die Luther mit der Bawachsen behawen muß: Bußen/ liebe Esel/ jhr Sopheisten

sten/dahabt jr das vrtheil/machet ein singer-tantz darüber vnd seyt frölich/jr strümpff ohn Haupt. Jhr lieben Esel/man last euch auf dem polster sitzen/vnnd Lampreten fressen/wenn euch dann der Bauch kurret/vñ ein furtz lasset/so tringt vnns dahin/es sey ein Artickel deß Glaubens/ꝛc. Tom. Ienensis. Germ. fol. 548. als auff einẽ einzigen Blat. Ibidem.

XLI.

Die Hoheschul zu Löuen empfaht Luther mit diesen Ehrntitteln/vnnd nennet sie/ Ketzer/Abgötter/ Magistrolli nostrolli/Löuische nostrolli/ grewliche Gottsdieb/verfluchte Löuische Lerna/wüttende Schul/Gottslösterer/teuf-felische freche Leut/Bluthund/Mördbreñer/ Hellwütterich/ärger den Juden/Türcken vñ Heyden/Mammalucken/der Misthauff vnd Latrin zu Löuen/die in Marcolfi Spiegel jhr Theologiam lehrnen/Kirchen verwüster/die aller gröbste Epicurische Sew/die nichts glauben/vnuerschämbte Lugner/Löuische Lirlpippia/Marcolphische Gauckler/so auß der Hell kommen/Traumrichter/gottsläster-liche Beuch/Löuische Bestien/Christi Ver-leugner/ꝛc. Alles auff einem einzigen Bogen lat. Ienensi. anno 45. fol. 538. vnd 539. Da deß vnsäglichen Lästerns so vil/daß ich auß vnlust vnnd verdruß mehr dann den halben Theil außgelassen. Tom. 1.

XLII.

Hat der vnsinnig vnd Bestialisch Ketzer Luther sei-nen Prurit/Kitzel/vnd nützlan der hoch löblichẽ/weit-berühmb- Tom. 2. Ie. fo. 436. wi-

der die Vniuersitet Ingolstat A. 1524.

berühmbten/vnd vnlutherischen Hohenschul vnd Vniuersitet zu Jngolstatt nicht außgelassen/ so kan ich nit wissen/wie doch seinem vnsinnigen Mutwillen möchte zu rathen vnd zu helffen seyn. Dann seine erste Wort/ mit denen Er diese Hoheschul grüsset/ seyn diese/ daß er sie nennet **Ein blinde/tolle/ellende/schändliche Vniuersitet.**

XLIII.

Nach disem schändlichē gruß folget sein vorred an alle Christē/dariñen/er folgēde lästerwort außstōsset. Jngolstat in Bayrn ein ellende Vniuersitet: verdampt Christliche artickel: handlet mit mörderlichem frefel vnd zwang: jhr grund vñ beweisung vber alle massen toll vnd vngeschickt: ist mit greifflicher Blindheit behafft: Wie jhr grund ist/so ist auch jr kunst vnd verstand: Dise Jngolstätische Kunst vnd Tugent/ will ich Luther außbreitten: Lästerer vnd Feind seyn die Gott mit solcher grosser Blindheit strafft vnd plagt: ist ein verzweiffelte Bubenschul: durch solche elende Köpff/ regiert der Teuffel in den Hohenschulen: sind leichtfertige Leut/ rhumen sich Euangelisch/vnd sinds nicht: der Teuffel lallet durch dise Sew.

XLIV.

Auff dise Vorred/ folget der text auff 17. Artickel/ fein alles nach Luthers art vnd Geist also/ **Pfu Hoheschul: Sihe da/die Hochgelerthen (vonn Jngolstadt) solt man billich zur Schulen führē/ vnd die Grammatica lehren: das solten mir wol Theologen seyn: Buben sind es inn der Heut**

drinnen:

drinnen: Jngolstetter Esel: Sind mit Arsatio verrätterisch vnnd böswichtig vmbgangen: Höret jhrs/ jhr grossen groben Eselsköpffe zu Jngolstatt: Setzt die Brill auff die Nasen/ oder verdewet doch vor den guten Draminer: zur Schule/ vnd zu Vocabulario ex quo, mit den groben Bachanten: Eximij Magistri nostri, vestræ Excellentiæ benè dicunt. Vos estis lux Mundi. Academische Luther.

Jhr seyt der Dreck in der Latern: Jch Luther rath man glaub allein den langen Handschuchen vñ Gugeln deß Rectors von Jngolstatt: Jch weiß nit ob diese Sophisten toll oder thöricht seyn: Jch meyn sie haben gedacht/ es sey weder Gott noch Mensch mehr/ denn sie allein: Reim dich Bundschuch: das weißt auch Hans Narr wol: Pfui euch Esel: Hochberühmbte vnnd wolbeschissne Vniuersitet: O wie recht geschicht den Hertzogen von Bayrn/ die auch Gottes Wort verdammen/ vnd verfolgen/ daß sie solche Esel vnd Säw müssen zu Meistern vnd Seelführern haben: Daß die Esel nicht recht das Latein vertentschen/ muß man jhnen zu gut halten: Dañ sie können weder Teutsch noch Lateinisch: Danck habe die wolberempte Vniuersitet: sie ist deß Teuffels Kuchen: Wie solten die Säw wissen/ was Geist vnd Buchstabe ist: Es ist gnug/ wenn die wolberempte Vniuersitet nur auß dem Vocabulario exquo wüßte/ was LITERA vnnd SPIRITVS zu Deutsch heysset: So vil sind der

Wort deß Vnsinnigen/Rasenden/vnnd Tobsichtigen Sawmertels.

XLV.

Auff diesen sanfftmütigen/sittlichen/vnd Euangelischen Text / volget noch eine schöne vnnd holdselige Schlußrede/die laut also: Ich Luther meynete Paris/Lönen/vnd Cöllen hetten grobe Esel/ vñ diese wolrempte Vniuersitet / solt sich an denselben gestossen haben. Aber ich sehe/daß eine wie die ander ist. Denn eben so fein hat auch die Vniuersitet zu Wien / an Doctor Paulo Sperato jhre Kunst beweiset / daß ja keine jre Narrenspiel dahinden lasse: Daß ich acht / die Welt will new werden. Man hat bißher die Bayer mit den Säwen gespottet. Nun hoff ich/würd es besser mit jhnen werden. Denn diese Zettel triege mich denn / so dünckt mich / alle Säw in Bayerland sind in die berempte Hoheschul gen Jngolstatt gelauffen / vnd sind Doctores/Magistri/vnd eytel berempte Vniuersitet worden: Daß hinfürt eins bessern Verstands in Bayerland zu hoffen ist. Erlöse Gott Bayerland von disen blinden / ellenden Sophisten/Amen. Vnd gebe dem Sawmertl Gnad/ daß ein grosse Saw auß jhm werde/Omen.

Schluß-

Schlußrede.

HJmmel vnd Erden/Gott vnd Menschen/Christen vnd Vnchristen/Türcken vnd Heyden/Juden vnd Ketzer/alle Caluinische vnd Lutherische Predicanten/ ja den Luther selber wöllen wir hie zum Richter gestelle haben/vñ seinen eignen außspruch für bekant halten vnd annemmen/daß er vns sage: Ob von erschaffung der Welt an/ein Mensch zubenennen sey als alleinallein allein er/welcher die Vniuersiteten vnd Hoheschulen/jhre Stiffter vnd Gutthäter/die Eltern vnd die Kinder/die Schuler vnd Schulmeister/die studiosos vnd Preceptores/die Magistros vnd Doctores/die Professores vnd Promotores/die Philosophos vnd Theologos/die gradus vnd facultates, in genere vnd in specie, in gemein vnd in Particular/ mit solchen/so vberhaufften/so spöttlichen/so vnerhörten vnd lästerlichen schmach vnd spottworten angetast/vnd vor aller Welt habe außgerufft/als allein/allein/er: Nenne ein/O Luther/O Bestia/nenne einen Heiden/ Juden/ Türcken/ nenne eine so barbarische Bestiam/nenne einē so leichtfertigen Spitzbuben/ einen Jarbrecher/eine Weschekin/eine Badmagd/neñe einen Lestergeist auß der Hellen/der dirs hab gleich gethon/vnd von den Vniuersiteten vnd Hohenschulen in gemein hare sagen dürffen/

Die Vniuersiteten vnd Hoheschulen sind nichts anders als Sinagogē/Sawstell/Moloch/Eselkröner/Eselställ/Teuffelsschulen/Bubenschul/Sodoma/Gomorrha/Sinagogen vber alle Sinagogen deß Sathans/Epicurische Sawställ/ der Abgott Moloch/verfürer vnd verderber der Jugend/führen falsche heidnische Kunst vnd Gottlose Menschen Lehr/ ein thal Tofet vnd Hinnan/erger dann alle Hurerey/vergiffteen die Jugent/halten das böß für gut/verdunckten die Son deß Euangelij durch Menschen lehr/züglen Hew-

schrecken/der Teuffel hat nichts ärgers erdencken künden/vndertrucken Glauben vnd Euangelium/ lehren Gottslästerung/Sinagogen der Verderbnuß/ die das arme Volck an Leib vnd Seel vñ Gut schinden/aussaugen/verderben/vergiffren/verschlinden/vnkraut vom Teuffel gesäet/der Kirchen schädlich/das zweiffre Angesicht deß grausamen Königs/ Offne Thür deß Abgrunds der Hellē/Introit vñ eingang falsch zuschweren/ höchste Licentz aller Büberey/ prostituieren die Jüngling/stürtzen die Jugend in den schlund der Hellen/ sind durch den Abgott Moloch bedeut worden/ verstehn den Aristotelem nit / verblenden vnnd vndertrucken die Jugend mit Heidnischer Lehre/ tractieren für Gottes Wort deß Babsts Lehre/ zu außreitung deß Euangeliums hätte der Teuffel kein listigers comment vnd griff erdencken können als die auffrichtung der Hohenschulen/seyn Faßnacht Laruen/ Der böß Engel in Apocalypsi hat die Hohenschulen eingesetzt/ Sie machen Aristotelem Christo gleich/ züglen Weiberpfaffen/Rector aller Hohēschulen ist der Engel deß abgrunds der Hellen/Aristoteles gilt in den Hohenschulen mehr als Christus/Der böse Geist hat das studieren in die Welt gebracht/Hoheschulen sind Brōnnen vnd Quellen alles Irrthumbs vnd Ketzerey/Hoheschulen halten kein Gebott Gottes / führen lugenhafftige Lehr/vnchristlicher verfluchter Grewel ist inn den Hohenschulen verborgen/der Teuffel hat die Hohenschulē besessen/wissen nit was sie lehren oder reden/ Durch falsche Lehrer bedeut S. Peter die Hoheschulē/ kein grewlichers ding ist auff Erden kommen / als auß den Hohenschulen/ sie machen lauter Esel/ Klötz / Blöck/ ein fünffzehenjäriger Lutherischer Schuler/kan mehr/als alle Hoheschulen vnd Klöster künd haben.

In specie von Pariß/ Löuen / Cöln / Ingolstatt/ Wien / nennet Luther die Hoheschulen / Außsatz/ von

der Scheitel biß an die Soln/Geistthuren / das hinder Thor an der Höllen/deß Antichrists Grundsupp/ Hurenkammer/Strümpff ohne Haupt/Misthauffen/Latrin/Bubenschul/Pfuhoheschul/Beschißne Vniuersitet/Narrenspiel / Pariß / Ingolstatt/ Löuen/Cöln/ Wien ist eine wie die ander.

Die Professores vnd Theologos neñet er Holhipper/ vnverschambte stürnen/ Grob Esel/Kinder/Weiber/ Montanisten/Ebionisten/Ketzer/Böck/Buben / Esel/Sophisten/Lotterbuben/Abgötter / Magistrollos Nostrollos/Gotesdieb/Larvas/Gottslästerer/Teuffelische Leut/Bluthund/Mordbrenner / Höllwüterich/ Juden/Türcken/Heyden / Mammalucken / Marcolsische Theologi/ Kirchverwüster / Epicurische Säw/ Lugner/Liripippia, Marcolsische Gauckler/Traumtichter/Bestien/Christi Verlaugner/Blind/Toll/Ellend/ Schendlich/vnd vngeschickte Lästerer/Verzweiffelte/ Leichefertig/ Säw durch die der Teuffel lallet/ Buben in der Haut/Bößwicht/Eselköpff/Bachanten/Eximii Magistri, Dreck in der Latern/Hanß Narr/Pfu euch Esel/ Danck hab König Franz von Franckreich/Die Hertzog von Bayern verfolgen vnd verdammen Gottes Wort/ Sie müssen Säw vnd Esel zu Meistern vñ Seelsorgern haben/die weder Teutsch noch Latein können/In Beiern sind alle Säw Doctor vnd Meister worden.

Soll aber/oder ists müglich / daß sich ein Teutsch Hertz/ oder redlicher Biderman könne bereden lassen/ daß ein solcher Lästerer in seinem gantzen Leib vnnd Seel ein einziges Tröpflein einiger Vernunfft/tugentlicher Sitten/vnd menschlicher Bescheidenheit gehabe habe/will geschweigen daß so vnmenschlicher Lästerfum einer Prophetischen Weiß / einem Apostolischen Geist/einer Euangelischen Sanfftmut/oder Christelichen Art solte gleich sehen?

Wer sicht vnd greifft nicht/wenn diser Bestien dem Luther sein Wunsch were fortgangē/daß alle Academiæ, Vniuersiteten/Hoheschulen hetten müssen abgethan/ außgereutt/in grund verwüst vnd vertilget werden?

Wer sicht vnd greifft nit/daß/wo die Hoheschulen fallē/zugleich alle Künsten/alle fürneme Sprachē/alle geistliche vnd weltliche Regiment/alle Kirchen vnnd Cantzlen/alle Richter vnd Recht/alle Medici vnd Medicin/alle Sitten vnd Wolstand/aller Glaub vnd Religion/vnd mit einem Wort/das gantze Christenthumb müste scheittern/mitfallen vnd zu grund gehen?

Wer sicht vnd greifft nicht/daß wir vnuermeidelich ärmer/vnd ärger als alle Juden/Türcken/Heyden/gantz vnd gar wilde Barbaren vnd Bestien werden müsten?

Wer sicht vnd greifft nicht/daß alle böse Geister in der Höll keinen bessern Wunsch thun köndten/wenn jhnen das gerathen solte/was Luther gewünscht/gesucht/vnd so hefftig getrieben?

Lieber ja/möchte Lip/oder andere Predicanten sagen/hast du diese so hart vnd vbellauttende Sachen lesen/vnd außzeichnen können/Warumb hast du nie auch außgezeichnet/wie löblich der Luther von den Schulen (Tom. 2. Ien. fol. 478. an die Burgermeister aller Stätt deß Teutschlands/daß sie solle Schulen auffrichten/ꝛc. Item, Tom. 5. Ien. fol. 171. In der Predige/daß man Kinder zur Schul halten solle) geredt vnd geschrieben hat?

Antwort.

Ich habes gelesen/wie ich aber nie das/was ins Luthers Büchern löblich/recht/vnd gut/sonder nur allein was schändlich/schädlich/vnrecht/Ketzerisch/vnd erlogen ist/außgezeichnet/vnd alle Wele gewarnet/also thu ich noch/vnd bin/mit einm Wort/nicht drumb da/das Gut/sonder allein das Böse zu straffen/vnd männiglich darvor zu warnen.

2. Zum

2. Zum andern/bin ich der meynung/Wenn man auß dem bemelten Tractat/vnd auß der Predigt/da Luther von den Schulen handlet/alles was falsch/Ketzerisch/vnnd erlogen ist/darauß thätte/daß feine/gute/vnnd nützliche Schrifften/vnd Tractat seyn möchten.

3. Zum dritten/hab ich jederzeit offelich bekennt/vnd bekenne es noch mit allen Predicanten/die mir im Luther IA vnd NEIN von einer Sach mit Fingern zeygen/daß Er Luther ein Wetterhan/der sein lebenlang nichts geredt noch geschrieben/dessen Widerspiel er nie auch geredt vnnd geschrieben habe/Also auch von den Hohenschulen/man frage mein fünfftzehende Prob/das ist/den Beständigen Luther drumb.

4. Zum vierdten/weiß vnd bekenn ich daß Luther mit hellen Worten also schreibt wie folget: **Der Teuffel hindert damit keine Schulen auffgericht werden.** Eben diser Luther sagt/wie oben zu sehen. **Der Teuffel habe die Schulen auffgebracht/die Schulen seyen deß Teuffels Samen vnd Vnkraut/Teuffels Griff/Teuffels Schulen/Der Teuffel habe studieren in die Welt gebracht/2c.** Lieber Lip Reim das. Tom. 1. lē. fol. 471. a. §. 4. in margine.

Luther sagt/**Die Schulen thun dem Teuffel vil Schaden.** Warumb schändt vnnd lästert denn eben dieser Luther die Schulen so grausam/vnd nennet solche **Hurenhäuser/Eselställ/die den Glaubē vnd das Euangelium vntertrucken/die Seelen in Abgrund der Höllen stürtzen/2c.** Heisset dēn das dem Teuffel schadē gethan? Lieber Lip Reim. Tom. 5. lē. fol. 172.

Luther sagt/**Es sey Gottes Gebott Schulē auffzurichten/vnnd die Kinder vnterweisen.** Warumb müssen denn die Hohenschulen von diesem Luther so hoch gelästert vnd geschändt werden? Tom. 2. lē. fol. 472. b. §. 2.

Luther.

Tom 7. lē. fol. 491. a. §. 1.

Luther sagt/Keyser/König/vnd Fürsten haben recht vnd wolgethan/daß sie Kleine vnd Hoheschulen auffgericht haben. Wie/oder warumb sagt denn eben dieser Luther/die Hohenschulen seyen Synagogen deß Teuffels/Sodoma/Gomorrha/der Abgott Moloch/Brommquell aller Ketzerey/ꝛc?

Tom. 2. lē. fol. 477. b. §. 3. vnd 4. Tom. 7. lē. fol. 491. a. §. 1.

Luther sagt/Die Schulen geben vns Apostelen/Euangelisten/Propheten/Engel/Heyland/Gelehrte Männer/das ist/Prediger/Pfarherr/Regierer/Cantzler/Räthe/ꝛc. Wie sagt denn eben dieser Luther/Die Hoheschulen machen nichts als lauter Esel/Klötz/Blöck/Ketzer.

Tom. 2. lē. fol. 473. a. §. 1.

Luther sagt/Non minus est negligere Scholarem quam corrumpere Virginem. Nicht geringer ist es einen Schuler verseumen/deñ eine Jungfrawē schwächen. Wie sagt denn eben diser Luther/Die Schulen sein die ergste Hurhäuser/darinnen freylich keine Schuler werden müsten?

Tom. 5. lē. fol. 174. & sequent.

Luther erzehlt vierzehen Vrsachen/Warumben die Eltern jhre Kinder sollen inn die Schulen schicken. Eben dieser Luther sagt/daß die Eltern/so jhre Kinder inn die Schulen schicken/nichts anders thun/als daß sie jhre eygne Kinder dem Abgott Moloch/das ist/dem Teuffel opffern.

Ja/werden die Lippen/vnd Lippischen Predicanten sprechen/Vnser Lutherlobt allein vnsere Lutherische Schulen/vnnd schmächt allein Päbstische Hoheschulen. Antwort: 1. Erstlich

1. Erstlich/ist das erlogen/dann Luther redet (wie zu sehen Tom. 7. Ien. fol. 291. a. §. 1.) von denen Hohenschulen die von Keysern/vnd Königen auffgericht vnd gestifft worden. Sagt lieber welcher Keyser ists gewesen/vnd wie hat er geheissen/der eine Lutherische Hoheschul auffgericht vnd gestifft habe?

2. Warumben hat Luther (so offt er inn gemein die Hohenschulen schendt) nicht außtruckelich gesetzt/daß er allein die alte Catholische Vniuersiteten schende/vnnd sonst keine weder Lutherische/noch Heydnische/ꝛc. sonder nennet vast vberal ohn allen vnderschid allein die Hohenschulen/vnd Vniuersiteten/ꝛc.

3. Wenn Luther die Lutherischen Hohenschulen nit verstanden/warumb haben seine beste/gelertiste/liebste/vnnd guldine Freund Andreas Carlstad/vnnd Philippus Melanchthon/ihre selbst eigne Hoheschul Wittenberg/also verdampt vnnd verlassen/das Carlstat ein Bawr/vnd Philippus ein Beck worden/vnnd inn dem Schweiß jhres Angesichts jhr Brot gewinnen vnd essen wöllen?

4. Wie Luther ohn alle Distinction vnnd vnderschid von den Hohenschulen inn gemein geredt/eben also hat er auch keinen vnderschid brauchen wöllen/da er schreibt/Sanct Peter habe durch das Wort falsi Doctores, falsche Lehrer/wöllen zuuerstehn geben/ 2. Petr. 2.
daß er ohn allen vnderschid die Hohenschulen getroffen/vnd daß ohn allen vnderschid alle die falsche Lehrer seyn/die Doctores seyn. Vnnd wenn auffs allerwenigst/ja nur bloß allein die/falsche Lehrer wären/welche auff den Catholischen Hohenschulen Doctores worden/so kündten die Predicanten den Luther nicht

darauß nemmen / sonder muß Luther so wahr ein falscher Lehrer seyn / so war er inn den Catholischen Schulen studiert hat / vnd Doctor worden.

5. Weil ebenmässig Luther alle die / so auff den Catholischen Hohenschulen Doctores worden / für crönete Esel helt / vnnd doch er selber eben inn diesen Schulen promouiert vnnd krönt worden / so muß er auch ein krönter Esel seyn: er wolte denn sagen / alle Doctores sind krönte Esel / allein ich Doctor Martin Luther nit. Awe ja / Non sic impij, non sic: Wie dann? Horche. Doctor Luther / der ist inn einer Catholischen vnd Bäbstischen Hohenschul Doctor krönt worden / vnnd bekennt / ja rhümbt sich / er sey ein Doctor vber alle Doctor im gantzen Bapstumb / so folget ja vnnd vnwidersprechlich / weil alle Doctores in dem Bapstumb krönte Esel seyn / daß Doctor Martin Luther ein krönter Esel vber alle krönte Esel sey. Wer diesen Schluß vñ Cõsequentz nit glaubt / der lese dieses / vnd alle außgangne Lutheros / ja alle deß Luthers selbst eigne Schrifften.

6. Im fall aber Luther vnd die Predicanten alle oberzelte vnsinnige vnd bestialische Läster vnd schmachwort allein vonn den Lutherischen Schulen wolten verstanden haben / bekenne ich / daß sie vnd jhr Vatter Luther redlichere vnd warhafftere Leuth nie gewesen als in diser sach. Wiewol sie dannoch vonn keinem Papisten so vnmässig / vnsinnig / vnnd bestialisch sind angezogen / noch geschendt vnd gelästert worden / wie grosse vrsach sie jmmer geben haben vnd geben möchten.

7. Wann aber gewiß vber gewiß / daß die Predicanten diesen gantzen Academischen Luther / diesen Wust / diesen

disen Fuom / vnnd Grundsuppen / anderst nicht als allein auff alle Catholische Vniversiteten vnnd Hohenschulen der gantzen Christenheit wöllen gedeut vnnd verstanden haben / können wir jhnen solches so wenig weren / als wenig wir jhnen weren können / daß sie vnentliche offenliche Lugen für Warheit: Ketzerey für Euangelium: Ja für nein: Weiß für schwartz halten / mutwillig vmb das ewig verderben werben / vnnd am Jüngsten Tag sie nichts härters schmirtzen vnnd beschämen wird / als daß sie so wisselich / greifflich vnd muthwillig eine so vnsinnige Bestiam / vnfletige Saw / vnbeständigen Wetterhan / leichtfertigen Lugner / schamlosen Fleischbängel / zornige Hadermetz / Hiperbolischen Thrasonem / vbermütigen Goliat / Marcolfischen Totenreisser / offenlichen Ketzer vnnd Nunnenschender / für einen heiligen Propheten / Apostel / Euangelisten / ꝛc. haben halten vnd ehren wöllen / Pfu / vnd aber pfu / vnd wider pfu / pfu / pfu / pfu.

Tom. 5. Ie. fol. 176. b. 5. 4. Tom. 6. Witt. fol. 252. a. 5. 4.

Cum facultate Superiorum.

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google